



**LANDTAG**  
NIEDERSACHSEN

An die Redaktionen  
Im Landkreis Nienburg/Weser

**Grant Hendrik Tonne**

- Parlamentarischer Geschäftsführer  
der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des  
Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9  
31633 Leese  
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72  
E-Mail: [ghtonne@web.de](mailto:ghtonne@web.de)  
[www.ghtonne.de](http://www.ghtonne.de)

15.11.2016/ad

## **Besserer Lärmschutz ist dringend nötig SPD-Politiker vor Ort im Dialog**

Auf Anregung des Landtagsabgeordneten Grant Hendrik Tonne trafen sich jüngst die unterschiedlichen politischen Ebenen in Estorf zum Fachgespräch für einen verbesserten Lärmschutz an der Eisenbahntrasse Nienburg / Minden.

Tonne erläuterte Eingangszug die Chancen und Möglichkeiten durch das Schienenausbauprojekt Alpha E. Mit und ohne des Projekts Alpha E würde die Strecke in Zukunft in erheblich höherem Maße mit Güterverkehrszügen belastet. „Durch einen Ausbau der Strecke kommen die ausgebauten Teilabschnitte in den Genuss von gesetzlichen Lärmschutzmaßnahmen. Wir fordern aber darüber hinaus ein optimierten Lärmschutz zugunsten der zahlreichen Anliegerinnen und Anlieger und erwarten vom Bund, dass über das gesetzlich geregelte Maß hinaus bei steigenden Belastungen auf der Strecke auch ein Lärmschutz dort stattfindet, wo nicht ausgebaut wird“, betonte Grant Hendrik Tonne.

Die ebenfalls anwesende SPD-Kandidatin für den Bundestag Marja-Liisa Völlers bekräftigte ihre Unterstützung für diese Forderung. „Lärm kann krank machen und wir sind gut beraten, dem Lärmschutz eine hohe Bedeutung einzuräumen“, unterstrich Völlers. Bürgermeister Arnd Focke und die Anliegerin Christine Rinne wiesen ferner auf das Problem der unbeschränkten Bahnübergänge hin. „Jeder einzelne Zug sei verpflichtet, in einem bestimmten Abstand vor dem Bahnübergang zu hupen, dieses führe insbesondere in der Nacht zu einem unerträglichem Lärm“, so Rinne.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es Aufgabe der Bahn sei, hier umgehend Abhilfe zu schaffen und die Bahnübergänge sämtlichst zu beschränken.

**Wahlkreisbüro:**  
Georgstraße 28  
31582 Nienburg/Weser  
Tel.: 0 50 21 / 38 66  
Fax: 0 50 21 / 1 45 64  
E-Mail: [ghtonne-wk@t-online.de](mailto:ghtonne-wk@t-online.de)

Abschließend erläuterte Tonne aus dem Dialogforum Schiene Nord, dass dort ein Projektbeirat, bestehend aus Vertretern der Kommunen und der Bürgerinitiativen vor Ort eingerichtet werden solle. Ferner sei bereits im Dialogform angeregt, zu den einzelnen Teilprojekten Runde Tische seitens der Deutschen Bahn zu organisieren, um auch in speziellen Fragen zur Trassenführung, für die Interessen der Anlieger, dem Lärmschutz und anderen baulichen Maßnahmen Konsens orientierte Lösungen zu finden. „Wir erwarten von der Bahn, dass ein solcher Runder Tisch für den Streckenabschnitte zwischen Nienburg und Minden eingerichtet wird und alle offen Fragen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger dort geklärt werden können“, forderte Tonne.

